

Gemeindeversammlung

Donnerstag, 11. Dezember 2025, 20.00 Uhr

Mehrzweckhalle Hiltbrunnen, Altbüron



Detailbotschaft zu Traktandum 5

Aufgaben- und Finanzplan 2026-2029 mit Budget 2026

Inhaltsverzeichnis

Planungsparameter	2
Erfolgsrechnung	3
Finanzkennzahlen	4
Investitionsrechnung	5
Jahresbericht Aufgabenbereich Präsidiales	7
Jahresbericht Aufgabenbereich Bildung und Freizeit	10
Jahresbericht Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales	12
Jahresbericht Aufgabenbereich Bau, Infrastruktur und Umwelt	15
Jahresbericht Aufgabenbereich Finanzen und Sicherheit	19
Antrag und Verfügung des Gemeinderates	21
Bericht der Controlling-Kommission	22
Anträge des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung	23

Legende

B	Budget	HRM2	Harmonisiertes Rechnungsmodell 2
R	Rechnung	FHGG	Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden
ER	Erfolgsrechnung	GO	Gemeindeordnung
IR	Investitionsrechnung		

Gemeinderat Altbüron

Bühl 27 | 6147 Altbüron | 062 207 00 80
gemeindevverwaltung@altbueron.ch
www.altbueron.ch

Planungsparameter Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2029 mit Budget 2026

Das Budget 2026 und der Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2031 wurden aufgrund der folgenden Planungsparameter erstellt. Die Planungsparameter basieren auf Budgetvorgaben des Kantons sowie Schätzungen und Annahmen des Gemeinderates.

Gemeinde	Altbüren	1. Finanzplanjahr	2027
Kanton	Luzern	Letzte Rechnung	2024
Ausgangslage für Finanzplan: Budget – Budget	Ja	Aktuelles Budget	2025
		Geplantes neues Budget	2026
Ständige Wohnbevölkerung Ende Rechnungsjahr 2024	1'024	Kantonales Mittel der Nettoschuld pro Einwohner Ende 2024 inkl. Spezfin ohne Spezialfinanzierungen	588 147

Eingabe Einflussfaktoren / Plangrößen	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Ø Veränderung Personalaufwand (30)			1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Ø Teuerung Sach- und Betriebsaufwand (31)			0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Ø Veränderung Transferleistungen (36/46)			1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Ø Veränderung Entgelte (42)			1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Ø Veränderung übriger Aufwand/Ertrag			0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%

Zinssätze (für Neukredite)		1.50%	1.50%	1.60%	1.70%	1.80%	2.00%
Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, normal)		2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%
Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, Spezfin)		0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%

Einflussfaktoren auf Steuereinnahmen	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Steuerfuss Gemeinde	2.40	2.30	2.30	2.30	2.30	2.30	2.30
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	1.00%	3.00%	1.50%	1.00%	0.50%	0.50%	0.50%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	1'034	1'065	1'081	1'092	1'098	1'103	1'109
Wachstum der Ø Steuerkraft natürliche Personen			3.00%	3.00%	3.00%	3.00%	3.00%
Wachstum der Ø Steuerkraft juristische Personen			3.00%	3.00%	3.00%	3.00%	3.00%

Prognose übrige direkten Steuern	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
402 Übrige Direkte Steuern	115	82	100	95	85	85	85
4022 Grundstückgewinnsteuern	50	40	65	60	50	50	50
4022.1 Mehrwertabschöpfung							
4023 Handänderungssteuern	50	27	30	30	30	30	30
4024 Erbschafts- und Schenkungssteuern							
4025 Nachkommenerbschaftssteuer	15	15	5	5	5	5	5
4029 Eingang abgeschriebene Sondersteuern							

Prognose Finanzausgleich	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
462 Ertrag Finanzausgleich	916	1'110	958	918	898	868	818
4621 Ressourcenausgleich	537	680	500	470	450	430	400
4622 Lastenausgleich	311	243	220	210	210	200	180
4601 OECD Anteil	68	187	238	238	238	238	238
4624 Besondere Beiträge							
4625 Beitrag aus Härteausgleich							
362 Aufwand Finanzausgleich	24	-	-	-	-	-	-

Erfolgsrechnung

Gestufferter Erfolgsausweis nach zweistelliger Artengliederung

Erfolgsrechnung	Rechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
in 1'000 Fr.	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
30 Personalaufwand	2'126	2'072	2'247	2'195	2'217	2'242	2'262
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	735	628	569	685	677	708	715
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	224	271	268	274	303	311	311
35 Einlagen in Fonds und SF		53	33	33	35	35	35
36 Transferaufwand	3'221	3'065	3'233	3'179	3'212	3'244	3'232
37 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-	-	-
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	1'647	1'486	1'573	1'675	1'681	1'679	1'673
Betrieblicher Aufwand	7'953	7'575	7'923	8'041	8'125	8'219	8'228
40 Fiskalertrag	-3'356	-4'287	-3'651	-3'923	-4'070	-4'179	-4'327
41 Regalien und Konzessionen	-42	-46	-43	-43	-44	-45	-45
42 Entgelte	-475	-533	-463	-519	-523	-528	-535
43 Verschiedene Erträge	-	-	-	-	-	-	-
45 Entnahmen aus Fonds und SF	-120	-	-	-	-	-	-
46 Transferertrag	-1'767	-1'958	-2'102	-2'155	-2'064	-2'035	-2'026
47 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-	-	-
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	-1'647	-1'486	-1'573	-1'675	-1'683	-1'680	-1'674
Betrieblicher Ertrag	-7'407	-8'310	-7'832	-8'315	-8'384	-8'467	-8'607
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	546	-735	91	-274	-259	-248	-379
34 Finanzaufwand	67	257	90	85	56	65	56
44 Finanzertrag	-47	-41	-42	-12	-12	-12	-12
Finanzergebnis	20	216	48	73	44	53	44
Operatives Ergebnis	566	-519	139	-201	-215	-195	-335
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	566	-519	139	-201	-215	-195	-335
Der Ausgleich der Spezialfinanzierungen findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.							
Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)							
Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr	7	-	-	-	-	-	-
Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	89	-53	-32	-25	-26	-26	-26
Ergebnis Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft	22	-	-1	-8	-9	-9	-9
Total	118	-53	-33	-33	-35	-35	-35
Minus = Ertrag bzw. Ertragsüberschuss							

Budget Erfolgsrechnung 2026	Budget Total	Präsidentiales	Bildung & Freizeit	Gesundheit & Soziales	Bau, Infrastruktur & Umwelt	Finanzen & Sicherheit
30 Personalaufwand	2'193	685	1'284		222	2
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	685	157	101	33	342	52
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	274	38	20	2	210	4
35 Einlagen in Fonds und SF	33				33	
36 Transferaufwand	3'180	33	940	1'631	407	169
37 Durchlaufende Beiträge	0					
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	1'675	559	521	82	413	100
Betrieblicher Aufwand	8'040	1'472	2'866	1'748	1'627	327
40 Fiskalertrag	-3'923					-3'923
41 Regalien und Konzessionen	-43				-43	
42 Entgelte	-519	-17	-7		-366	-129
43 Verschiedene Erträge	0					
45 Entnahmen aus Fonds und SF	0					
46 Transferertrag	-2'154		-999	-3	-16	-1'136
47 Durchlaufende Beiträge	0					
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	-1'675	-906	-173		-457	-139
Betrieblicher Ertrag	-8'314	-923	-1'179	-3	-882	-5'327
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-274	549	1'687	1'745	745	-5'000
34 Finanzaufwand	85	-	-	-	-	85
44 Finanzertrag	-12	-	-	-	-1	-11
Finanzergebnis	73	-	-	-	-1	74
Operatives Ergebnis	-201	549	1'687	1'745	744	-4'926
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (Minus = Ertrag bzw. Ertragsüberschuss)	-201					-201
Der Ausgleich der Spezialfinanzierungen findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.						
Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)						
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung						-25
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft						-8
Total		0	0	0	-33	0

Finanzkennzahlen Aufgaben- und Finanzplan

Finanzkennzahlen (z.T. vereinfacht)	Grenzwert	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	Ø 26-31	
a. Selbstfinanzierungsgrad	min. *	80%	348%	134%	100%	74%	739%	183%	828%	3053%	211%
b. Selbstfinanzierungsanteil	min. *	10%	15.7%	3.8%	8.8%	9.0%	8.7%	10.5%	11.7%	12.7%	10.3%
c. Zinsbelastungsanteil	max.	4%	0.8%	1.0%	0.8%	0.8%	0.9%	0.8%	0.7%	0.7%	0.8%
d. Kapitaldienstanteil	max.	15%	5.5%	6.2%	5.7%	6.1%	6.3%	6.0%	5.9%	5.8%	6.0%
e. Nettoverschuldungsquotient	max.	150%	40%	44%	40%	45%	34%	26%	10%	-8%	24%
f. Nettoschuld pro Einwohner	max.	2'500	1'872	1'795	1'743	1'919	1'431	1'122	457	-344	1'046
g. Nettoschuld ohne SF pro Einw.	max.	3'000	2'796	2'722	2'696	2'927	2'499	2'252	1'648	908	2'148
h. Bruttoverschuldungsanteil	max.	200%	126.9%	129.9%	123.1%	125.2%	116.1%	108.9%	96.5%	82.3%	108.2%

* Kein Grenzwert bei Selbstfinanzierungsgrad und Selbstfinanzierungsanteil vorgegeben, wenn Nettoschuld pro Einwohner im Ø unter 1'500 pro Einwohner liegt.

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	25'000.00		60'000.00		111'591.50	
0220	Allgemeine Dienste	25'000.00		60'000.00		92'447.00	
5040.00	Organisationsentwicklung / Finanzstrategie	25'000.00		35'000.00			
5060.01	Aufarbeitung Gemeindefacharchiv					92'447.00	
5200.00	Ersatz IT-Gemeindefachapplikation Gemeindeverwaltung			25'000.00			
029	Verwaltungsliegenschaften, übriges					19'144.50	
0290	Verwaltungsliegenschaften					19'144.50	
5040.01	Planungsarbeiten Sanierung bestehende Gemeindeverwaltung / öffentliche Räume					19'144.50	
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	51'000.00					
1500	Feuerwehr	51'000.00					
5060.00	Schlauchverleger	51'000.00					
2	BILDUNG	120'000.00		60'000.00			
21	Obligatorische Schule	120'000.00		60'000.00			
2116	Basisstufe			4'500.00			
5060.00	Möbeln			4'500.00			
2120	Primarschule			15'500.00			
5060.00	Möbeln			15'500.00			
2170	Schulliegenschaften	120'000.00		40'000.00			
5040.02	Schulhaus Ersatz Boden Basisstufe	60'000.00					
5060.00	Schulhaus Ersatz LED und Gong	60'000.00		40'000.00			
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	20'000.00					
3320	Massenmedien	20'000.00					
5200.00	Neue Homepage 2026	20'000.00					

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	858'000.00	560'000.00			93'234.10	
61	Strassenverkehr					93'234.10	
6150	Gemeindestrassen					4'476.30	
5010.11	Sanierung Bellevue und Totenbodenstrasse (Projektierung)					4'476.30	
6190	Werkdienst					88'757.80	
5060.02	Ersatz Kommunalfahrzeug / Traktor					88'757.80	
64	Nachrichtenübermittlung	858'000.00	560'000.00				
6400	Nachrichtenübermittlung	858'000.00	560'000.00				
5030.05	Glasfasernetz Ausbau Leerrohr	190'000.00					
5650.01	Glasfasernetz Beitrag an Swisscom	668'000.00					
6350.00	Glasfasernetz Rückvergütung Swisscom		510'000.00				
6370.00	Glasfasernetz Anschlussgebühren		50'000.00				
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	90'000.00	20'000.00	89'000.00	30'000.00	118'174.20	14'367.85
72	Abwasserbeseitigung	40'000.00	20'000.00	75'000.00	30'000.00	118'174.20	14'367.85
7204	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	40'000.00	20'000.00	75'000.00	30'000.00	118'174.20	14'367.85
5030.00	Kanalisationen (Anlagen); Sanierungen					6'106.43	
5030.02	Kanalisation Ersatzbau Hiltbrunnen GS 154	40'000.00		55'000.00			
5030.03	Kanalisation Neubau Meteorleitung bis Käserei					112'067.77	
5030.04	Kanalisationen (Anlagen); Sanierungen Trennsystem			20'000.00			
6390.00	Anschlussgebühren SF Abwasser		20'000.00		30'000.00		14'367.85
79	Raumordnung	50'000.00		14'000.00			
7900	Raumordnung (allgemein)	50'000.00		14'000.00			
5290.00	Ortsplanungsrevision/Gewässerraumausscheidung/Hochwasserschutz	50'000.00					
5290.02	Masterplan Strassenraum Dorfkern (Teilabschnitt Dorfmitte)			14'000.00			
9	FINANZEN UND STEUERN	580'000.00	1'164'000.00	30'000.00	209'000.00	14'367.85	322'999.80
99	Nicht aufgeteilte Posten	580'000.00	1'164'000.00	30'000.00	209'000.00	14'367.85	322'999.80
9990	Abschluss	580'000.00	1'164'000.00	30'000.00	209'000.00	14'367.85	322'999.80
5900.00	Passivierte Einnahmen	580'000.00		30'000.00		14'367.85	
6900.00	Aktiviert Ausgaben		1'164'000.00		209'000.00		322'999.80
		1'744'000.00	1'744'000.00	239'000.00	239'000.00	337'367.65	337'367.65

Aufgabenbereiche

AFP 2026 - 2029

Einwohnergemeinde Altbüron

Präsidiales

Vorsteherin: Heidi Koffel

* Beschluss

**Kenntnisnahme

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Präsidiales umfasst die Leistungsgruppen

- 11 Gemeindeversammlung,
- 12 Gemeinderat,
- 13 Gemeindeverwaltung,
- 14 Kultur und Tourismus.

Der Bereich Präsidiales führt und leitet die Organe und die Verwaltung der Gemeinde und ist oberster Ansprechpartner und Repräsentant der Gemeinde. Er sorgt für einen zeit- und sachgerechten Vollzug der strategischen Entscheide des Gemeinderates und der übrigen Organe. Er sichert einen schnellen, unbürokratischen und zielorientierten Vollzug von Verwaltungsdienstleistungen gemäss den entsprechenden gesetzlichen Vorgaben. Er garantiert eine rechtmässige Durchführung von Gemeindeversammlungen sowie Wahlen und Abstimmungen. Er wahrt die traditionellen Anlässe und unterstützt die Vereine als Träger eines vielfältigen kulturellen Lebens.

Lagebeurteilung

Die finanzielle Lage der Gemeinde Altbüron hat sich leicht entspannt. Mit dem Ziel, die Gemeindefinanzen weiterhin zu optimieren, wurde das Budget in sämtlichen Aufgabenbereichen mit Achtsamkeit erstellt.

Weiterhin werden der Kontakt und der Austausch mit den umliegenden Gemeinden als wertvoll erachtet und gepflegt. Mit der Gemeinde Grossdietwil wurde der Austausch intensiviert, um allfällige Zusammenarbeitsformen zu prüfen und umzusetzen.

Die vom Gemeinderat in Auftrag gegebene Verwaltungsanalyse inklusive Strategieprozess wurde abgeschlossen. Was daraus klar ersichtlich ist, ist die Tatsache, dass der Gemeinderat nach wie vor zu viele operative Arbeiten ausführt. Dies zeigt sich in Bezug auf die eigentlichen Pensen die jedes Gemeinderatsmitglied hat. Offiziell betragen die Pensen des Gesamtgemeinderats 97%. Praktisch bei allen weichen die effektiv geleiteteten Stunden teilweise frappant vom eigentlichen Pensum ab. Daraus ersichtlich ist, dass mehrheitlich operative Aufgaben von der Verwaltung übernommen werden sollten. Jedoch fehlen die Ressourcen, um all die Aufgaben zu bewältigen.

Auf Grund der vakanten Gemeinderatsmandate (Bauvorsteher 24%, Soziales 22%) wird die Nachfolgereglung (Ersatzwahlen) mit dem bestehenden Modell als schwierig beurteilt. Um Kandidatinnen und Kandidaten zu akquirieren, erachtet der Gemeinderat einen Modellwechsel als sinnvoll und die Umsetzung als dringend.

Der Gemeinderat hat in Begleitung der BDO AG verschiedenen Gemeindeführungsmodelle geprüft und beabsichtigt die Einführung des Geschäftsführermodells. In diesem Zusammenhang wird in einem separaten Traktandum die Teilrevision der Gemeindeordnung beantragt.

Die Ergebnisse der Gemeindestrategie sowie des Legislaturprogramms wurden in einem Workshop mit der Controlling-Kommission sowie Vertretern der Ortsparteien besprochen. Ebenfalls wurde der Modellwechsel zum Geschäftsführermodell vorgestellt, welcher auf breite Akzeptanz stiess. Die Gemeindestrategie 2026-2035 sowie das Legislaturprogramm 2026-2029 werden Ihnen an der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Eine Website ist das Aushängeschild einer Gemeinde. In der heutigen digitalen Welt läuft ein Grossteil der Dienstleistungen darüber. Leider häufen sich die Fehlfunktionen der aktuellen Homepage. Sei es bei der Bearbeitung oder der Erfassung eigener Dateien. Die aktuelle Website wurde 2020 aufgeschaltet. Inzwischen wurde der ursprüngliche Anbieter zum dritten Mal weiterverkauft. Die aktuell betreibende Firma kann einige unserer Probleme nicht mehr lösen und hat zudem einen sehr hohen Stundenansatz für den Support. Das aktuell verwendete System wird nicht mehr unterstützt. Dadurch sinkt auch die Sicherheit in Bezug auf Hacker Angriffe.

Eine neue Homepage soll 2026 aufgeschaltet werden.

Das Projekt für die Sanierung oder einen Neubau der Gemeindeverwaltung hat der Gemeinderat um ein Jahr nach hinten geschoben.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Transparente Kommunikation und Partizipation
- Gemeinderat und Verwaltung organisieren sich effektiv und effizient
- Attraktive und moderne Arbeitsplätze bieten
- Pflege und Stärkung Gemeinschaft
- Intakte Dorfgemeinschaft
- Integration Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger
- Prüfung Zusammenarbeitsformen mit anderen Gemeinden oder Fusion

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance:			
Anpassung Führungsmodell/ Organisationsentwicklung mit externer Begleitung	Führungsmodell anpassen	Hoch	Einführung Geschäftsführermodell
Risiko			
Mangel an kompetentem Personal in Organen und/oder Verwaltung. Personalrekrutierung in Organen und Verwaltung schwierig.	Verzögerungen der Verwaltungsarbeit und Projekte. Handlungsunfähigkeit oder teure externe Lösungen	Hoch	Parteien sowie Stimmberechtigte für das Risiko sensibilisieren

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Organisationsentwicklung/ Finanzstrategie	25	2026/2027	IR		25			
Neue Homepage	20	2026	IR		20			
Mitteilungsblatt Dorfleben		2026 – 2029	ER	10	10	10	10	10
Zusammenarbeitsformen vertieft prüfen		bis auf weiteres						
Regelmässiger Austausch Gemeinde Grossdietwil		bis auf weiteres						

Messgrössen/Indikatoren

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Angestrebte Einwohnerzahl	Anzahl	1'200	1'024	1'034	1'065	1'081	1'092	1'098
Anzahl Gemeinderats-Sitzungen	Anzahl	20	25	22	20	20	20	20
Verwaltungspersonal	Stellenprozente	330	240	260	370	360	350	340
Gemeinderatsmitglieder	Stellenprozente	85	97	97	97	90	85	85

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		414	441	548*	24.3%	558**	570**	572**
Total	Aufwand	986	1'204	1'471				
	Ertrag	572	763	923				
Leistungsgruppen								
Gemeindeversammlung	Aufwand	75	156	189				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	75	156	189				
Gemeinderat	Aufwand	185	200	199				
	Ertrag	185	200	199				
	Saldo	0	0	0				
Gemeindeverwaltung	Aufwand	608	757	983				
	Ertrag	388	562	724				
	Saldo	221	194	258				
Kultur und Tourismus	Aufwand	118	91	100				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	118	91	100				

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben	92	60	45*	-25.0%	0**	0**	0**
Einnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	92	60	45		0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

Durch das geplante Führungsmodell fallen die Lohnkosten auf der Verwaltung höher aus. Der Arbeitsaufwand für die Gemeinderatsmitglieder wird sich dadurch verringern. In welchem Ausmass die Gemeinderatspensen reduziert werden, zeigt sich nach der Umsetzung des neuen Führungsmodells.

Das Mitteilungsblatt „Dorfleben“ erscheint quartalsweise und erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Der Gemeinderat macht sich Gedanken, ob künftig auch in digitaler Form via App informiert werden soll.

Investitionsrechnung und Finanzplan

Die bestehende Homepage ist nicht mehr zeitgemäss und muss neu konzipiert werden. Die Verwaltungsangestellten können diese praktisch nicht mehr selbst bearbeiten und der Support ist mit einem hohen Stundenlohn behaftet. Es wurde verschiedene Offerten für eine Erneuerung eingeholt.

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bildung und Kultur umfasst die Leistungsgruppen

- 20 Obligatorische Schule,
- 21 Musikschule,
- 22 Schulische Dienste,
- 23 Freizeit.

Gemäss § 5 des Volksschulbildungsgesetzes vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen.

Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

Lagebeurteilung

Die Schule Altbüron zeichnet sich durch eine klare Organisation und eine durchdachte Struktur aus. Ein motiviertes und engagiertes Lehrerteam stellt sicher, dass der Unterricht alters- und stufengerecht gestaltet wird. Zudem werden die Richtlinien der Dienststelle Volksschulbildung umgesetzt.

Alle offenen Lehrerstellen konnten für das laufende Schuljahr 2025/2026 besetzt werden. Kurzfristige Ausfälle und diesbezügliche Stellvertretungsregelungen stellen eine grosse Herausforderung und ein entsprechendes Risiko dar.

Aktuell führen wir zwei Basisstufenabteilungen (A und B), eine 3./4. Klasse sowie eine 5./6. Klasse. Der Schülerbestand ist nach einem jahrgangsstarken Wechsel an die Oberstufe auf 68 Lernende gesunken. Die Zahlen für die Zukunft sind jedoch positiv, der Schülerbestand wird sich in den nächsten Jahren wieder erhöhen.

Die Bildungskommission aktualisiert die alten Reglemente und Konzepte Inhaltlich auf die geltenden gesetzlichen Grundlagen. Ausserdem werden die Dokumente digitalisiert und mit dem neuen Corporate Design versehen.

Der Leitgedanke der Dienststelle Volksschulbildung „Schule für alle“ stellt nach wie vor eine anspruchsvolle Aufgabe dar. In Altbüron wird die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen aktiv gefördert und konsequent umgesetzt. Der erfolgreiche Vollzug dieses pädagogischen Grundsatzes ist dem Engagement der Lehrpersonen und der Schulleitung sowie der wertschätzenden Haltung der Schülerinnen und Schüler zu verdanken. Dank dieses Engagements und der Erfüllung von vorgeschriebenen Bausteinen und Settings, profitiert die Gemeinde (insbesondere die Schule) von zusätzlichen Finanzmitteln zur Stärkung der Organisation und Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung. Diese generierten Gelder werden in ein zusätzliches Pensum (10%) für die Schulsozialarbeit eingesetzt.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Betreuung im Verbund
- Optimale Schulstrukturen
- Förderung Vereinsleben

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chancen: frühe Sprachförderung	Sprachliche Defizite erkennen bei Kindern im Vorschulalter. Dadurch kann dem Kind eine einfachere Eingliederung in die Regelschule ermöglicht werden.	Hoch	Durch gezielte Eingliederung und Schulung in der Spielgruppe kann einem Kind bei Bedarf durch frühe Sprachförderung der Einstieg in die Regelschule erleichtert werden.
Chancen: Schulsozialarbeit	Frühe Erkennung von Gefahrenherden. Prävention vor Eskalation!	Mittel	Enge Zusammenarbeit vom Schulsozialarbeiter mit Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern.
Risiko: Ungleiche Anzahl Lernende je Jahrgang	Klassen öffnen und wieder schliessen, birgt die Gefahr von Unterbestandszahlungen und hohem administrativen Aufwand.	Hoch	Regelmässige Überprüfung der Jahrgänge. So kann frühzeitig analysiert werden, welche Massnahmen getroffen werden können.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Ersatz Schul-Laptops		2025	IR	20				20
Ersatz-Schulbus		2025	IR			80		

Messgrössen/Indikatoren

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl Lernende per 01.09.	20	19	19	17	20	16	16
Kosten pro Schüler - Basisstufe - Primarschule	Kosten in CHF		11'735 11'981	12'808 12'172	11'027 14'315			
Anzahl Lernende / Anzahl Klassen	Anzahl per 01.09.	80 / 4	76 / 4	76 / 4	68 / 4	78 / 4	80 / 5	80 / 5

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		1'645	1'735	1'687*	-2.7%	1'707**	1'718**	1'738**
Total	Aufwand	2'962	3'426	2'866				
	Ertrag	1'317	1'691	1'179				
Leistungsgruppen								
Obligatorische Schule	Aufwand	2'768	2'811	2'599				
	Ertrag	1'314	1'318	1'162				
	Saldo	1'454	1'493	1'437				
Musikschule	Aufwand	48	52	57				
	Ertrag		0	4				
	Saldo	48	52	53				
Schulische Dienste	Aufwand	66	75	104				
	Ertrag	3	0	13				
	Saldo	63	75	91				
Freizeit	Aufwand	80	113	106				
	Ertrag		0					
	Saldo	80	113	106				

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben	0	20	0*	-100 %	80**	0**	20**
Einnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	0	20	0		80	0	20

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

Die Kosten fielen durch die Optimierung der Klassengrössen und der Verteilung der Lehrerpensen leicht tiefer aus.

Investitionsrechnung

Keine

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales umfasst die Leistungsgruppen

- 30 Gesundheit: Restfinanzierung, Spitex und Heime, Gesundheitswesen
- 31 Soziales: Gesellschaft, Kinder- und Erwachsenenschutz, Alimentenbevorschussung und -inkasso, Leistungen an Familien, Fürsorge, Jugendschutz, Prävention

Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales stellt eine zentrale Säule der öffentlichen Leistungen dar. Ziel ist es, die soziale Sicherheit zu gewährleisten, die Gesundheit der Bevölkerung zu fördern und bedarfsgerechte Unterstützung in allen Lebensphasen sicherzustellen.

Lagebeurteilung**Soziales**

- Mit der Revision des kantonalen Sozialhilfegesetzes und der dazugehörigen Verordnung wurden die Anforderungen an die Führung der Sozialämter erhöht. Seit dem 1. September 2024 dürfen Sozialhilfedossiers nur noch durch fachlich qualifizierte Personen bearbeitet werden. Als fachlich geeignet gelten Personen mit einem Fachhochschulabschluss in Sozialer Arbeit oder mit entsprechender Praxiserfahrung und Weiterbildung. Aufgrund der bevorstehenden Demission der Sozialvorsteherin lagert der Gemeinderat die Bearbeitung der Dossiers deshalb per 1. Januar 2026 an das Sozial-Beratungs-Zentrum Willisau-Wiggertal SoBZ aus. Die Wirkung des Dienstleistungspaketes «WSH plus» wird von der Gemeinde laufend überprüft.
- Ebenfalls nimmt Altbüren die Dienstleistungen im Bereich der Suchtberatung sowie der Mütter- und Väterberatung vom SoBZ in Anspruch. Hilfesuchende können so die verschiedenen Angebote wie wirtschaftliche Sozialhilfe, Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Einzel-, Paar- und Familienberatung, Berufsbeistandschaft sowie Budget- und Schuldenberatung von einem Ort beziehen. Das verringert den administrativen Aufwand. Mit der Organisation dieser Dienstleistungen erfüllt die Gemeinde Altbüren die gesetzlichen Vorgaben.
- Die Beratung für Personen im AHV-Alter (Sozialberatung im Alter und Treuhanddienste) wird von der Pro Senectute Willisau übernommen. Diese wichtigen Unterstützungsangebote bleiben somit für die Bevölkerung von Altbüren gewährleistet. Die bestehenden Angebote werden laufend überprüft. So wird sichergestellt, dass sie den Bedürfnissen unserer Einwohnerinnen und Einwohner entsprechen und bei Bedarf angepasst werden können.
- Die Gemeinde beaufsichtigt die beauftragten Stellen in den Bereichen Kindes- und Erwachsenenschutz, freiwillige Sozialberatung (SoBZ) sowie Alimenteninkasso. Sie bearbeitet Anliegen aller Altersgruppen im Rahmen der Jugend-, Familien- und Altersfragen und nimmt die kommunalen Aufgaben im Bereich der Verbundaufgabe „Soziale Sicherheit“ wahr.
- Die Alterskommission unserer Gemeinde trifft sich regelmässig, um geeignete Massnahmen im Sinne des Altersleitbildes zu entwickeln. Diese werden in enger Zusammenarbeit mit dem Senioren-Treff Altbüren und Grossdietwil umgesetzt.

Gesundheit:

- Der Bereich Gesundheit stellt ein zeitgemässes und qualitativ hochwertiges Angebot in der ambulanten und stationären Langzeitpflege sicher. Ziel ist es, die Lebensqualität der betreuten Menschen zu fördern und eine bedarfsgerechte Versorgung innerhalb der Gemeinde zu gewährleisten.
- Die medizinische Grundversorgung in unserer Gemeinde ist durch die Hausärzte sichergestellt. Für die Pflegeheime sowie die ambulante Krankenpflege leistet die Gemeinde Restfinanzierungsbeiträge. Diese Kostenentwicklung kann von der Gemeinde nicht beeinflusst werden. Mit der Spitex Pfaffnau-Roggliwil-Altbüren besteht eine Leistungsvereinbarung, die eine zuverlässige und qualitativ gute ambulante Pflege gewährleistet. Dadurch ist sichergestellt, dass die Bevölkerung bei Bedarf auf eine umfassende Betreuung zählen kann.
- Im Altersleitbild unserer Gemeinde nimmt die Gesundheit einen wichtigen Platz ein. Wohlbefinden und Lebensqualität im Alter hängen eng mit einer aktiven und gesunden Lebensgestaltung zusammen. Ein konkreter Beitrag dazu ist der Senioren-Treff. Er bietet Raum für Begegnungen, Bewegung und gemeinsame Aktivitäten, die Körper und Geist stärken. Ob bei geselligen Runden, interessanten Vorträgen oder gesundheitsfördernden Angeboten – hier steht das Wohl unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger im Mittelpunkt.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Intakte Dorfgemeinschaft
- Stärkung Angebote für ältere Bevölkerung, das Altersleitbild wird aktiv gelebt
- Begleitung Integration Bevölkerung

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Chance / Risiko	Chance / Risiko	Chance / Risiko
Risiko: Komplexe Fälle: Die Klienten sind infolge Krankheit und Suchtverhalten nur schwer in den Arbeitsmarkt integrierbar.	Kostensteigerung	Hoch	Sofortige Triage und Zusammenarbeit mit Fachinstitutionen, z.B. IV, SoBZ, Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ)
Chance: regionale Lösungen bei Altersfragen	Kostenoptimierung	Hoch	Gemeinsam Schwerpunkte festlegen für einzelne Angebote usw. Bekanntmachung durch die Öffentlichkeitsarbeit.
Risiko: Demografische Entwicklung	Anzahl Rentnerinnen und Rentner steigt an	Hoch	Ambulante Pflege fördern.
Risiko: Die Unterstützungsgesuche von sozial benachteiligten Personen im Erwerbsalter nimmt zu.	Kostensteigerung	Hoch	Integration von Hilfesuchenden in den Arbeitsprozess
Chance: ausreichende Versorgung vor Ort	Ermöglicht den Einwohnerinnen und Einwohnern, ihren Lebensabend in der vertrauten Umgebung zu verbringen.		Bereitstellung ausreichender Sozial- und Treuhandberatungen sowie ambulanter Angebote, Freiwilligenarbeit, Besuchsdienst, Fahrdienst usw., hindernisfreie Wohnungen Umsetzung der Leitsätze des Altersleitbildes
Risiko: Überalterung bzw. zunehmende Anzahl der 65+ Personen	Zu wenig Plätze betreutes Wohnen und Pflegeplätze, Kostensteigerung	Hoch	Stetig vorausschauende Überprüfung des Angebotes und der Bedürfnisse. Beeinflussung des gesunden Bevölkerungsmixes im Rahmen der Möglichkeit.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Umsetzung Projekt „Wohnen und Leben im Alter“		Bis auf weiteres	ER	5	5	5	5	5

Messgrössen/Indikatoren

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Restfinanzierung Heim	Kosten Tausend	300	274	370	220	240	260	380
Restfinanzierung Spitex	Kosten Tausend	30	41	34	42	50	50	50
Alimentenbevorschussung	Kosten Tausend	50	31	30	50	50	50	50
Sozialhilfe an private Haushalte	Kosten Tausend	50	2	80	80	80	100	120
Auslagerung WSH plus	Kosten Tausend	20	-	-	24	25	30	35
Betreuungsgutschriften	Kosten Tausend	7a	2	7	47	50	50	6

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		1'570	1'773	1'744*	-1.6	1'761**	1'778**	1'750**
Total	Aufwand	1'599	1775	1'747				
	Ertrag	29	2	2				
Leistungsgruppen								
Gesundheit	Aufwand	315	409	266				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	315	409	266				
Soziales	Aufwand	1'285	1'366	1'480				
	Ertrag	29	2	2				
	Saldo	1'256	1'363	1'478				

Erläuterungen zu den Finanzen

Die kantonalen Beiträge – etwa für Ergänzungsleistungen oder Prämienverbilligungen – steigen weiterhin an. Für das Jahr 2026 bedeutet dies für Altbüren Mehrkosten von rund CHF 20 pro Einwohnerin bzw. Einwohner im Vergleich zum Jahr 2025. Insgesamt entspricht das einer Zunahme von rund CHF 21'000.

Kindes- und Erwachsenenschutz (KESB)

Die Gemeinde übernimmt die Kosten für Beistandschaften im Rahmen des Kindes- und Erwachsenenschutzes, sofern die betroffenen Personen diese nicht selbst tragen können. Aufgrund der steigenden Fallzahlen und der zunehmenden Komplexität ist mit höheren Ausgaben zu rechnen. Für das Budget 2026 sind Mehrkosten von rund CHF 23'100 gegenüber dem Vorjahr vorgesehen.

Soziallasten

Die Pro-Kopf-Beiträge an den Kanton für Ergänzungsleistungen zur AHV/IV, für die Prämienverbilligung, den Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe (ZISG) sowie die Sozialen Einrichtungen (SEG) steigen im gleichen Verhältnis wie die ständige Wohnbevölkerung an. Insgesamt betragen die budgetierten Kosten CHF 976'435.

Pflegefinanzierung

Die Gemeinde hat sich mittels Restfinanzierung an den Pflegekosten zu beteiligen. Mit Restfinanzierungsanteil ist jener Betrag gemeint, welcher nach den Beteiligungen der Krankenkassen sowie der betroffenen Privatperson noch offen ist. Für die stationäre Langzeitpflege (Pflege im Heim) sind im Budget 2026 CHF 220'000 eingeplant. Das sind CHF 150'000 weniger als im Vorjahr. Der Rückgang hängt damit zusammen, dass gegenüber dem Vorjahr aktuell weniger Personen auf eine stationäre Langzeitpflege angewiesen sind.

Bei der ambulanten Pflege (Spitex) hingegen, wird der Aufwand gegenüber dem Vorjahr wohl höher ausfallen: Für das Jahr 2026 sind CHF 42'300 vorgesehen. Berechnungsgrundlage sind die Einsätze der Spitex Pfaffnau-Roggliwil-Altbüren, der Psychiatrischen Spitex sowie der Kinderspitex.

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bau, Infrastruktur und Umwelt umfasst die Leistungsgruppen

- 40 Bau und Raumordnung,
- 41 Infrastruktur,
- 42 Verkehr (Strassenverkehr und öffentlicher Verkehr),
- 43 Umwelt,
- 44 Wirtschaft.

Der Bereich Bau, Infrastruktur und Umwelt gewährleistet die Funktions- und Leistungsfähigkeit der kommunalen Strassen und Wege, der Fliessgewässer sowie der übrigen Ver- und Entsorgungsinfrastruktur. Er sorgt für einen zuverlässigen baulichen und betrieblichen Unterhalt. Investitionen werden unter Berücksichtigung der Energiestadt-Ziele getätigt.

Der Bereich richtet die raumrelevante Entwicklung auf die Grundlagen der Gemeindestrategie aus und sorgt für einen effizienten Vollzug der Baugesetzgebung. Beim öffentlichen Verkehr vertritt er die Interessen der Gemeinde beim Verkehrsverbund Luzern und in weiteren regionalen Arbeitsgruppen.

Der Bereich Bau, Infrastruktur und Umwelt ist Ansprechpartner und unterstützt Gewerbe und Wirtschaft im Rahmen seiner Möglichkeiten. Im umweltrelevanten Bereich sorgt er für den Erhalt einer qualitativ hochstehenden natürlichen Lebensgrundlage. Weiter plant, projiziert, erstellt und betreibt er sämtliche Hoch- und Tiefbauten der Gemeinde und vertritt deren Eigentümerinteressen.

Lagebeurteilung

Ab 1. Januar 2026 wird das bereits seit dem Jahr 2000 bestehende Strassenreglement umgesetzt. Die Umsetzung wurde bereits vor einem Jahr kommuniziert.

Siedlungsentwässerung

Die Anlagen der Siedlungsentwässerung sind auf einem sehr guten Stand. Es sind keine grösseren Investitionen notwendig. Einige kleinere Anpassungen können in den nächsten Jahren nötig werden.

Hochwasserschutzprojekt

Bei den beiden Teilabschnitten Büelbach und Haldenbach bestehen noch Einsprachen und Beschwerden. Diese verzögern das Projekt weiterhin. Die Ortsplanung wurde neu initialisiert und wird im Jahr 2026 vorangetrieben.

Nutzungsplanung / Rückzonungen

Der Regierungsrat hat über die verfügte Nutzungsplanung (Rückzonungen) entschieden. Erwartungsgemäss wurde durch die Grundeigentümer das Rechtsmittel ergriffen. Der Regierungsratsentscheid ist somit nicht in Rechtskraft erwachsen.

Vernetzungsprojekt Landwirtschaft

Das Vernetzungsprojekt Altbüren/Pfaffnau wurde mit den bisherigen Auflagen und Bedingungen unverändert bis zum 31. Dezember 2027 verlängert. Die Gemeinde Altbüren schliesst sich per 1. Januar 2028 dem Vernetzungsprojekt Hinterland an.

Personal Hauswartung

Markus Johann und Susanne Erni werden am 31. Januar 2026 in Pension gehen. Der Gemeinderat konnte einen neuen Hauswart anstellen. Herr Pascal Käser wird seine Stelle am 1. November 2025 antreten. Nach einer dreimonatigen Einarbeitungszeit wird er die Stelle selbständig weiterführen.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislatur-Programm

- Weiterentwicklung bestehende Baufelder und ungenutzte Liegenschaften
- Nutzung Gewerbelandreserven
- Attraktivität für bestehende und neue Betriebe schaffen
- Zweckmässige Sanierung der Gemeindestrassen
- Gewährleistung Glasfaseranschlüsse für alle
- Sichere Verkehrsanbindung
- Zeitgemässe, leistungsfähige Infrastruktur / sorgfältige Planung der Projekte

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Hochwasserschutzprojekt	Minimierung der Schadensereignisse, Verbesserung Wohnqualität; Biodiversitätsvernetzung	Hoch	Das Hochwasserschutzprojekt im Dorfkern wurde durch die kantonale Dienststelle Naturgefahren eingeleitet. Die neuralgischen Gebiete/Zonen werden durch regelmässige Sichtkontrollen überwacht/dokumentiert.
Risiko: Bauvorhaben und Planungen werden durch Einsprachen und Beschwerden längerfristig blockiert.	Blockierte Bautätigkeit / Planung Zusätzliche Verwaltungskosten Eingeschränkte Steuerentwicklung Verminderung der Standortattraktivität	Hoch	Effiziente Abwicklung und Abklärungen der offenen Fragen Vorgehen an die Verfahrensweise von Kanton und der Beschwerdeführer anpassen
Chance: Glasfaseranschluss für das gesamte Gemeindegebiet	Standortvorteil durch zeitgemässe/fortschrittliche Technik Evt. Zusätzliche Steuereinnahmen	Sehr hoch	Beschluss und Umsetzung (fehlenden Leerrohre und Leitungen erschliessen und Verträge abschliessen) möglichst rasch vorantreiben. Beitrag durch Anschlüsse ausserhalb der Bauzone

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Schulhaus und Mehrzweckhalle (Teil): Heizungsersatz	400	2029	IR					400
Sanierung Schulhaus Gong und Teil Beleuchtung	100	2025/2026	IR	40	60			
Schulhaus Ersatz Boden Basisstufe	60	2026	IR		60			
Totenbodenstrasse: Sanierung mit Grossdietwil	330	2027	IR			330		
Bellevuestrasse Sanierung mit Grossdietwil	270	2027	IR			270		
LED Sanierung Öffentliche Strassenbeleuchtung	125	2027	IR			125		
Glasfasernetz Ausbau Leerrohre	190	2026	IR		190			
Glasfasernetz Anschlussgebühren	-50	2026	IR		-50			
Glasfasernetz Beitrag an Swisscom	668	2026	IR		668			
Glasfaser Rückvergütung Swisscom	-510	2026	IR		-510			
Kanalisation Sanierung Trennsystem	20	2025	IR	20				
Kanalisation Ersatzbau Hiltbrunnen GS 154	135	2024-2026	IR	55	40			
Strassen / Umsetzung Ortsplanung	300	2028-2032	IR				100	
ARA-Anschlussgebühren	-110	Laufend	IR	-30	-20	-20	-20	-20
Ortsplanungsrevision/Gewässer-raumausscheidung/Hochwasserschutz	50	2026	IR		50			
Masterplan Strassenraum Dorfkern: Planung	52	2022-2025	IR	14				

Messgrößen/Indikatoren

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Abwassermengengebühr exkl. MWST	CHF/m ³	<3.20	3.05	3.05	3.05	3.05	3.05	3.05
Anschlussgebühr exkl. MWST	CHF/gm ²	<15.00	14.80	14.80	14.80	14.80	14.80	14.80
Kehrichtgrundgebühr	CHF	< 80	60	60	80	80	80	80

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		611	649	744*	14.6%	723**	758**	756**
Total	Aufwand	1'517	1'535	1'627				
	Ertrag	906	886	883				
Leistungsgruppen								
Bau und Raumordnung	Aufwand	163	179	237				
	Ertrag	39	30	40				
	Saldo	124	149	197				
Infrastruktur	Aufwand	415	412	375				
	Ertrag	415	412	375				
	Saldo	0	0	0				
Verkehr	Aufwand	579	587	619				
	Ertrag	121	16	117				
	Saldo	459	471	502				
Umwelt	Aufwand	348	330	381				
	Ertrag	291	289	312				
	Saldo	57	40	68				
Wirtschaft	Aufwand	12	15	13				
	Ertrag	41	38	38				
	Saldo	-29	-23	-24				
Nachrichtenübermittlung	Aufwand	0	11	0				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	0	11	0				

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben	231	129	1'068*	392.9%	725**	100**	400**
Einnahmen	0	30	580		20	20	20
Nettoinvestitionen	231	99	488		705	80	380

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

Die Abfallbewirtschaftung ist eine Spezialfinanzierung und soll somit gemäss kantonalen Vorgaben selbsttragend sein. Damit der Aufwand und Ertrag wieder ausgeglichen werden kann, ist ab 2026 eine Erhöhung der Kehrichtgebühren um CHF 20.00 pro Wohneinheit vorgesehen.

Investitionsrechnung und Finanzplanung

Die Sanierung der Bellevue- und der Totenboden-Strasse wird im Jahr 2027 zusammen mit der Gemeinde Grossdietwil vollzogen. Im Verbund mit Grossdietwil wird es möglich, die Preise aufgrund des grösseren Sanierungsvolumens zu optimieren.

Bei Gelegenheit wurden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Werken (z.B. CKW) bereits Leerrohre für die künftige Glasfasererschliessung verbaut. Durch diese Praxis können nun grosse Beträge eingespart werden. Weitere Informationen sind dem Traktandum «Sonderkredit Glasfaseranschluss ausserhalb der Bauzonen von Altbüron» zu entnehmen.

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Finanzen und Sicherheit umfasst die Leistungsgruppen

- 50 Finanzen und Steuern,
- 51 Liegenschaften des Finanzvermögens,
- 53 Sicherheit.

Der Bereich Finanzen und Sicherheit organisiert und betreibt das kommunale Rechnungswesen und sorgt für die Erarbeitung transparenter und klarer Entscheidungsgrundlagen für die Gemeindeversammlung und den Gemeinderat. Er sorgt für ein fristgerechtes Zahlungswesen und managt die Risiken im Rahmen eines umfassenden internen Controllingsystems. Er organisiert die Steuerveranlagung und den Steuerbezug verschiedener Steuern und sorgt für eine kompetente und rasche Bearbeitung der Kundenanliegen im Fiskal- und Gebührenbereich.

Lagebeurteilung

Der positive Jahresabschluss 2024 hat zur Verbesserung des Finanzhaushalts beigetragen und die finanzielle Lage der Gemeinde Altbüren stabilisiert. Die aktuellen Bautätigkeiten in der Gemeinde sorgen für mehr Wohnungen. Demzufolge rechnet der Gemeinderat mit einem Bevölkerungswachstum, welches mehr Steuereinnahmen bringt. Der Finanz- und Aufgabenplan zeigt in den nächsten fünf Jahren eine positive Entwicklung des Finanzhaushaltes. Der Gemeinderat hat aufgrund der heute bekannten Parameter beschlossen, der Gemeindeversammlung für das Jahr 2026 eine Senkung des Steuerfuss von 0.10 Einheiten auf 2.30 Einheiten vorzuschlagen. Trotz des tieferen Steuerfusses zeigen die Kennzahlen eine positive Entwicklung und eine Abnahme der Nettoverschuldung. Die Gemeinde Altbüren ist auch in Zukunft gefordert, ihren Finanzhaushalt im Gleichgewicht zu halten. Die ausgewiesenen Zahlen werden variieren und sich verändern. Es ist noch nicht klar, welche finanziellen Auswirkungen die Inflation und die Abschwächung des Wirtschaftswachstums haben werden. Der Gemeinderat wird die Steuerfuss-Strategie jedes Jahr im Budgetprozess sorgfältig überprüfen.

Bezug zu Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

- Sorgfältige Planung der Projekte
- Stabile und nachhaltige Finanzpolitik
- Verbesserung Steuerfuss

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Die gesunde finanzielle Ausgangssituation mit einer moderaten Verschuldung soll erhalten bleiben.	Die Verschuldung soll sich wenn möglich innerhalb den kantonalen Vorgaben befinden.	Mittel	Erarbeitung einer Finanzstrategie, die die mittel- und langfristigen Chancen und Risiken aufzeigt.
Chance: Bautätigkeit	Durch Zuzüge erhöhen sich die Steuereinnahmen.	Hoch	Ausgewogene Bautentwicklung anstreben, Wohn- und Arbeitszonen erweitern.
Risiko: Kantonale Sparpakete	Auswirkung auf das Budget und die Finanzplanung.	Mittel	Beobachten, Einfluss nehmen.
Risiko: Wegzug von guten Steuerzahlern	Fehlende Steuereinnahmen und mögliche Erhöhung des Steuerfusses	Hoch	Gutes Steuerfussniveau halten.
Risiko: Hohe Investitionen	Hohe Verschuldung	Hoch	Alternative Finanzierungsmodelle prüfen, Prioritäten setzen.

Messgrössen/Indikatoren

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Steuerfuss	Einheit	< 2.30	2.40	2.40	2.30	2.30	2.30	2.30
Nettoschuld je Einwohner/in	Beitrag/CHF	< 2'500	1'872	1'795	1'769	1'868	1'327	963
Veranlagungsstand Steuerwesen	% per 31.03.	96%	95.84%	96%	96%	96%	96%	96%

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR/FV	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Feuerwehr: Schlauchverleger	51	2026	IR		51			
Feuerwehr: Motorspritze	37	2027	IR			37		

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		-4'760	-4'476*	-4'926*	-27.95	-4'955**	-5'019**	-5'151**
Total	Aufwand	767	628	413				
	Ertrag	5'5267	5'104	5'339				
Leistungsgruppen								
Finanzen und Steuern	Aufwand	402	247	223				
	Ertrag	5'392	4'779	5'223				
	Saldo	-4'990	-4'532	-5'000				
Liegenschaften des Finanzvermögens	Aufwand	207	89	73				
	Ertrag	253	47	28				
	Saldo	-46	42	45				
Sicherheit	Aufwand	112	105	116				
	Ertrag	89	74	87				
	Saldo	23	31	29				

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben	0	0	51*	100.00	37**	0**	0**
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	51	0	37	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

Im Budget der Jahre 2024 und 2025 wurden die Steuereinnahmen eher pessimistisch beurteilt. Der Gemeinderat geht bei den natürlichen Personen im Budget 2026 von mehr Steuereinnahmen aus, als in den letzten Jahren budgetiert wurden. Bei den juristischen Personen wird eine kleinere Zunahme oder eher eine Stagnation erwartet.

Sofern die Steuersenkung von 0.10 Einheiten auf 2.30 Einheiten gutgeheissen wird, reduziert sich der Steuerertrag um CHF 113'823.00. Es wird mit einem Steuerertrag von insgesamt CHF 3'233'400.00 gerechnet.

Im Jahr 2026 wird eine Finanzausgleich-Zahlung im Betrag von CHF 922'804.00 erwartet. Voraussichtlich wird der Finanzausgleich ab dem Jahr 2027 sinken.

Der Gemeindeanteil von der OECD-Ergänzungssteuer stellt ein weiterer Kantonsbeitrag dar. Gemäss Verteilungsschlüssel des Kantons dürfen wir im Jahr 2026 mit CHF 187'495.00 rechnen. Das sind fast CHF 120'000.00 mehr als im Jahr 2025. Voraussichtlich wird dieser Betrag in den nächsten Jahren sogar noch etwas ansteigen.

Im Bereich Sicherheit ist im Jahr 2026 die Anschaffung eines Schlauchverlegers für die Feuerwehr geplant. Der budgetierte Anteil der Gemeinde Altbüron beläuft sich auf CHF 50'700.00.

Der Umlageschlüssel wurde auf das Jahr 2025 angepasst. Deshalb sind die zahlenmässigen Veränderungen der Umlagen aktuell schwer vergleichbar. Die Umlagen sind mit Ausnahme der Spezialfinanzierungen (ARA und Abfall) nicht erfolgsrelevant.

Antrag und Verfügung des Gemeinderates zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2026 bis 2029 und das Budget für das Jahr 2026 verabschiedet und beantragt folgendes:

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2026 bis 2029 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
2. Das Budget für das Jahr 2026 sei mit einem Ertragsüberschuss von CHF 201'194.12, Investitionsausgaben von CHF 1'164'000.00 sowie einem Steuerfuss von 2.30 Einheiten zu beschliessen.
3. Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget für die Periode 2025 bis 2028 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet: "Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2025 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2025 bis 2028 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 15. April 2025 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden."

Verfügung

Der Aufgaben- und Finanzplan und das Budget werden der Controlling-Kommission übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt in diesem eine Empfehlung über die Genehmigung des Budgets ab.

Altbüron, 7. November 2025

GEMEINDERAT ALTBÜRON

sig. Heidy Koffel
Gemeindepräsidentin

sig. Barbara Fischer
Gemeindeschreiberin

Bericht Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Altbüren

Als Controlling-Kommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2029 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2026 der Gemeinde Altbüren beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als nachhaltig und vertretbar.

Wichtig ist für die Controlling-Kommission, dass die vorgesehene Steuersenkung ein aktives Zeichen setzt. Trotz der Mehrkosten im neuen Führungsmodell wird der Steuerfuss nicht unnötig auf 2.4 Einheiten belassen, sondern auf 2.3 Einheiten angepasst. In der Übergangsfrist nimmt die Kommission die höheren Kosten in Kauf, um einen fließenden Übergang zum neuen Modell zu gewährleisten. Langfristig sollen ab 2027 Verwaltung und Gemeinderat wieder effizienter arbeiten und die Kosten schrittweise gesenkt werden.

In den vergangenen Jahren wurde die Bevölkerung nicht immer ausreichend informiert, weshalb es wichtig ist, künftig die Kommunikation zu verbessern und die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in wichtige Prozesse einzubeziehen.

Die Finanzkennzahlen haben sich wie erwartet positiv entwickelt und liegen voraussichtlich bis zur Legislatur 2028 im grünen Bereich.

Gleichzeitig empfehlen wir, bis zur Erstellung eines fundierten Plans keine Mittel für Sanierungen oder Neubauten der Verwaltung einzusetzen.

Wir sehen in Zukunft viel Potenzial in einer verstärkten Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden, um Synergien besser zu nutzen und Ressourcen effizient einzusetzen.

Wir empfehlen, basierend auf den oben erwähnten Fakten, das vorliegende Budget mit einem Ertragsüberschuss von CHF 201'194.12 inkl. einem Steuerfuss von 2.30 Einheiten sowie Investitionsausgaben von 1'164'000.00 zu genehmigen.

Altbüren, 6. November 2025

Controlling-Kommission Altbüren

sig. Flavio Amrein
Präsident

sig. Pascal Fivian
Mitglied

sig. Sascha Studer
Mitglied

Anträge des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat beantragt aufgrund der vorgängigen Erläuterungen sowie des Berichts und der Empfehlung der Controlling-Kommission folgendes:

- a. Zustimmung Kenntnisnahme vom Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2029
 - b. Genehmigung des Budgets für das Jahr 2026 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 201'194.12, Investitionsausgaben von CHF 1'164'000.00 und einem Steuerfuss von 2.30 Einheiten.
 - c. Zustimmung Kenntnisnahme vom Bericht der Controlling-Kommission vom 6. November 2025.
-

Verzeichnis der Beilage

1. Budget 2026; Erfolgsrechnung
2. Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2029